

177986-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Ingenieurleistungen einschl. Bürgerbeteiligungen/Planungswerkstatt zur Umgestaltung/Erneuerung der Venloer Straße in Straelen

OJ S 52/2026 16/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gesellschaft für Kommunallogistik (KomLog) mbH

E-Mail: ausschreibung@kom-log.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ingenieurleistungen einschl. Bürgerbeteiligungen/Planungswerkstatt zur Umgestaltung /Erneuerung der Venloer Straße in Straelen

Beschreibung: Ingenieurleistungen der Leistungsbilder Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke zur Umgestaltung/Erneuerung der Venloer Straße einschl. Bürgerbeteiligungen/Planungswerkstatt.

Kennung des Verfahrens: 908607d1-2ec6-4f35-bffa-f1521d306102

Interne Kennung: 2025-233

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit einem vorangehenden Teilnahmewettbewerb geführt, in welcher die Eignung der Bewerber und das Fehlen von Ausschlussgründen überprüft wird. Unter mehreren, die Anforderungen an die Eignung (Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, Situation des Bewerbers, wirtschaftliche, finanzielle, berufliche und technische Leistungsfähigkeit) erfüllenden Bewerbern erfolgt die Auswahl von 3 Bewerbern über Referenzdarstellungen. Auf die Eignungsmatrix für den Planungsauftrag in den Vergabeunterlagen sowie die Eignungskriterien in dieser Bekanntmachung wird Bezug genommen. Erst nach erfolgreichem Abschluss des Teilnahmewettbewerbs beginnt die Angebotsphase. In dieser werden die Bieter zur Abgabe von verbindlichen Erstangeboten sowie zur Einreichung der konzeptionellen Darstellungen für die Zuschlagskriterien aufgefordert. Die Auftraggeberin behält sich vor, mit den Bietern über ihre Angebote, d.h. insbesondere über die Preise und die Details der Auftragsdurchführung zu verhandeln. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch, wobei sich die Auftraggeberin ebenso ausdrücklich vorbehält und darauf hinweist, dass diese befugt ist, den Auftrag auf Grundlage der eingereichten Erstangebote zu vergeben, ohne in vorherige Verhandlungen einzutreten (vgl. § 17 Abs. 11 VgV). Im Rahmen der Verhandlungen kann es zu einer Verschiebung der Bieterreihenfolge kommen. Die Auftraggeberin weist ausdrücklich darauf hin, dass diese befugt ist, die Verhandlungen in verschiedenen Phasen abzuwickeln, um die Zahl der

Angebote, über die verhandelt wird, bereits im Vorfeld anhand der vorgegebenen Zuschlagskriterien zu verringern (vgl. § 17 Abs. 12 VgV) Die von den ausgewählten Teilnehmern eingereichten Angebote werden nach den Zuschlagskriterien in der maßgeblichen Zuschlagsmatrix für den Planungsauftrag (vgl. die Vergabeunterlagen) festgelegten Kriterien auf ihre Wirtschaftlichkeit hin überprüft.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71250000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Venloer Straße

Stadt: Straelen

Postleitzahl: 47638

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXPTYRED3SY#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: vergaberechtliche Ausschlussgründe nach Maßgabe §§ 123, 124 GWB

(vorbehaltlich Selbstreinigung nach Maßgabe des § 125 GWB) Russland-Sanktionen nach Maßgabe des Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 Innerhalb der Teilnahmefrist ist eine Eigenerklärung zu fehlenden Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB

/Selbstreinigungsmaßnahmen nach § 125 GWB sowie zu Russland-Sanktionen nach Art. 5k der VO 2022/576 vorzulegen. Ein Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei. Für Bieter- und Bewerbungsgemeinschaften für jedes Mitglied erforderlich.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ingenieurleistungen einschl. Bürgerbeteiligungen/Planungswerkstatt zur Umgestaltung /Erneuerung der Venloer Straße in Straelen

Beschreibung: Die kreisangehörige Stadt Straelen liegt im südlichen Teil des Landkreises Kleve, unmittelbar an der niederländischen Grenze in der Nähe des Großraums Venlo-Arcen. Im Jahr 2016 wurde ein Integriertes Handlungskonzept Innenstadt Straelen 2022 (InHK Straelen 2022) als Grundlage für die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" in einem dialogischen Prozess erarbeitet. Als Handlungsansätze für die Innenstadtentwicklung wird darin die Weiterentwicklung des historischen Stadtkerns im Sinne einer Stadtkernsanierung 2.0 mit ergänzenden Maßnahmen in Teilräumen der erweiterten Innenstadt parallel zur Anbindung ehemaliger Gartenbaugroßstrukturen und deren Umfeld an die Innenstadt fokussiert. Die Innenstadt von Straelen verfügt über einen von den

historischen Stadtgrundrissen geprägten Stadtkern, in dem der Verlauf der Stadtmauer und die vier Stadttore noch zu erkennen sind. Südlich an den Innenstadtkern befindet sich die Venloer Straße, die als Hauptverkehrsstraße der Zubringer aus dem südlichen Bereich fungiert. Nebst Erschließung der direkten Anlieger stellt die Venloer Straße eine der wichtigsten Hauptverkehrsstraßen samt prägender Baumallee dar. Die Baumstruktur greift jedoch in erheblichen Maßen in die Infrastruktur ein, sodass die Verkehrssicherungspflicht nicht mehr dauerhaft gewährleistet werden kann. Die Kanalisation weist zudem einen dringenden Sanierungsbedarf auf. Ursprünglich war die Venloer Straße ein wichtiger Bauteil des eingangs beschriebenen Integrierten Handlungskonzeptes. Die Bedingungen des Prozesses haben eine Betrachtung der Venloer Straße in Gänze, was aus Sicht der Stadt Straelen zwingende Voraussetzung ist, jedoch nicht zu gelassen, sodass die Maßnahme als gesonderte Maßnahme betrachtet und in den Haushalt mitaufgenommen wurde. Das Planungsverfahren "Umgestaltung/Erneuerung" soll eine Planung zum Ergebnis haben, die die notwendigen Sanierungsmaßnahmen als auch Gestaltung sichert und funktional weiterentwickelt. Gleichfalls sollen Lösungen für die Verkehrs-/ Radwegs- und Parkplatzsituation, Ausbau der E-Ladeinfrastruktur sowie der Grünstruktur entwickelt werden. Wesentliche Eckdaten für die Umgestaltung / Erneuerung sind: - die Erhöhung der Verkehrssicherheit o eventuelle Anpassung des Straßenquerschnitts - die Förderung des Radverkehrs o u.a. Themenaufnahme des Radverkehrskonzeptes - die Verbesserung der Umfeldqualität o ggf. Neukonzeption der straßenbegleitenden Grünstrukturen Der Planungsraum bezieht sich auf die Venloer Straße vom Johann-Giesberts-Platz bis zum Ende der Bebauung Ortseingang hinter dem Kreuzungsbereich Römerstraße / Karl-Arnold-Straße. Der Bereich umfasst eine Gesamtfläche von ca. 17.750 m². Die Straßenplanung soll die erwähnten Eckdaten aufgreifen und berücksichtigen. Diese sollen im Rahmen der Beteiligungsarbeit / Öffentlichkeitsarbeit im Vordergrund stehen und im Rahmen von Veranstaltungen Varianten vorgestellt und weiterentwickelt werden. Neben der Gestaltung des Straßenraumes ist gleichzeitig die Erneuerung der Trennkanalisation im Bereich zwischen dem Fliederweg und Ende der Bebauung (ca. 200 m hinter der Römerstraße) neu zu planen. Die Kanäle (jeweils ca. 620 m) zeigen erhebliche Schäden auf. In diesem Zuge ist der Kanal von der Nebenanlage in die Straße zu verlegen. Der Titel "Kanal" soll in der Ausschreibung als separates Los wiederzufinden sein. Des Weiteren ist auf der gesamten Länge vom Johann-Giesberts-Platz bis zur Römerstraße die Trinkwasserleitung ebenfalls neu zu verlegen. Die vorhandene Grauguss-Leitung stammt aus dem Jahre 1935 und bedarf ebenfalls einer Erneuerung. Hier sind die Stadtwerke der Stadt Straelen als Eigenbetrieb federführend. Die Ausschreibungsunterlagen werden von dort aufgestellt und übermittelt. Diese sollen dann ggf. in die Gesamtausschreibung als separates Los eingearbeitet werden. Mit der Planung der Venloer Straße, Straßenbau als auch Kanalbau, soll daher ein geeignetes Planungsbüro beauftragt werden, welches ebenfalls weitreichende Erfahrungen in intensiven Beteiligungsprozessen nachweisen oder sich Dritten bedienen kann. Die Planung soll in mindestens drei Veranstaltungen mit den betroffenen Anliegern und der breiten Öffentlichkeit thematisiert werden. Innerhalb der Beteiligungs- / Öffentlichkeitsarbeit soll ein intensiver Beteiligungsprozess zur Planung erfolgen, der zunächst grundlegende Anforderungen aufzeigt und bis zur Vorentwurfsplanung gemeinsam im Rahmen von Ideen / Vorschlägen weiterentwickelt wird. Des Weiteren ist die Planungsvorstellung in mindestens zwei politischen Ausschusssitzungen vorgesehen. Die erarbeiteten Planungsvarianten samt Ergebnissen aus der öffentlichen Beteiligungsrounden sollen präsentiert und Anmerkungen aus dem politischen Raum gewürdigt werden. Darauf basierend soll die Fortführung des Planungsprozesses per politischen Beschluss gefasst werden. Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind Planungs- und Ingenieurleistungen für Verkehrsanlagen nach Teil 3, Abschnitt 4 und für Ingenieurbauwerke nach Teil 3, Abschnitt 3 der HOAI für den Straßen- und Kanalbau. Die

Planung soll in mindestens drei Veranstaltungen mit den betroffenen Anliegern und der breiten Öffentlichkeit thematisiert werden.

Interne Kennung: 2025-233

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71250000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie Vermessungsdienste, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Vergabe erfolgt zunächst im Leistungsumfang der LPH 1-3 der HOAI für die Leistungsbilder Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke. Eine stufenweise Beauftragung anderer Leistungsphasen bis zur LPH 8 ist vorgesehen. Auf entsprechende Optionsausübungen besteht kein Rechtsanspruch.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Venloer Straße

Stadt: Straelen

Postleitzahl: 47638

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Innerhalb der Teilnahmefrist ist ein Auszug aus dem Handels- oder Gewerbezentralregister oder vergleichbares Dokument (nicht älter als 3 Monate) vorzulegen, im Falle einer Kommanditgesellschaft auch der entsprechende Nachweis der Komplementärgesellschaft. Bei einer Bieter- bzw. Bewerbungsgemeinschaft für jedes Mitglied erforderlich.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bewerber haben innerhalb der Teilnahmefrist einen Nachweis, nicht älter als drei Monate, über die Eintragung in das Verzeichnis der Architektenkammer / Ingenieurkammer (Berechtigung zur Bezeichnung Architekt/ Ingenieur i.S. d. § 75 Abs. 1, 2 VgV) vorzulegen. Für EU-ausländische und ausländische Bewerber aus dem

EWK ohne Hauptwohnsitz oder einer Hauptniederlassung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland werden unter Anwendung des Anhangs V Nr. 5.7.1 Richtlinie 2005/36/EG gleichwertige Eintragungen des jeweiligen innerstaatlichen Rechtssystems anerkannt, ist eine Eintragung nach diesem Rechtssystem nicht vorgesehen, entfällt die Nachweispflicht. Bei Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied zur Führung der Berufsbezeichnung berechtigt sein, das gilt auch für die Beteiligung von freien Mitarbeitern / Fachkräften und dem Einsatz von Nachunternehmern. Bei juristischen Personen muss nachgewiesen werden, dass der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Innerhalb der Teilnahmefrist ist entweder ein Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (z.B. Versicherungsschein oder Deckungszusage) oder eine Eigenerklärung dazu erforderlich, dass eine entsprechende Berufshaftpflichtversicherung unterzeichnet wird. Diese muss jedoch bei einer Eigenerklärung auf ein Aufforderungsverlangen der Auftraggeberin im Teilnahmewettbewerb, unabhängig von einem Aufforderungsverlangen spätestens vor der Auftragserteilung nachgewiesen werden. Die Versicherung muss jeweils die nachfolgenden Bedingungen erfüllen: Deckungssumme für Personenschäden 5 Millionen EUR und sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) 3 Million EUR Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr muss mindestens das Doppelte der jeweiligen Deckungssumme betragen. Eigenerklärungen und Nachweise sind von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft erforderlich, alternativ kann durch das vertretungsberechtigte Mitglied eine entsprechende Projektversicherung für die Bieter-/Bewerbergemeinschaft vorgelegt werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestens drei prüfbare Referenzen über vergleichbare Planungsleistungen des Unternehmens, nach Maßgabe der Eigenerklärung in den Vergabeunterlagen oder durch eigene Referenzliste / Referenznachweise. Vorzulegen innerhalb der Teilnahmefrist. Das Projekt/die Projekte muss/müssen vom Stichtag 01.01.2021 bis einschließlich zum 31.03.2026 mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 i.S.d. HOAI realisiert worden sein und die Anforderungen an die Vergleichbarkeit von Unternehmensreferenzen erfüllen. Diese folgen aus der Bewertungsmatrix und lauten wie folgt: a) Vergleichbare Planungsaufgabe für das Referenz-Vorhaben mit Planungsleistungen aus dem Bereich Verkehrsanlagen nach Teil 3, Abschnitt 4 der HOAI b) Für das beplante Referenz-Vorhaben wurden mindestens Grundleistungen der LPH 1-8 für das o.g. Leistungsbild erbracht c) Das beplante Referenzvorhaben ist mindestens der Honorarzone III gemäß HOAI zuzuordnen. d) Für das beplante Referenzvorhaben kam es zu einem Abschluss der Leistungen der LPH 8 im Sinne der HOAI im Zeitraum zwischen dem 01.01.2021 und dem 31.03.2026 Mindestens drei entsprechend vergleichbare Referenzen sind KO- und Mindestkriterium und damit Voraussetzung für die Eignung. Der Nachweis erfolgt durch Vorlage eines Referenzschreibens oder einer telefonischen oder textlichen Referenzbestätigung des vom durch den Bieter im Teilnahmeantrag benannten Auftraggebers, welche/s nach Abschluss der LPH 8 ausgestellt wurde. Für die Prüfbarkeit der Referenz muss die Referenzbestätigung dem Teilnahmeantrag angefügt werden oder in einer Eigenerklärung die Telefonnummer / E-Mail-Adresse des konkret zuständigen Ansprechpartners beim referenzausstellenden Auftraggeber genannt werden Einzelheiten folgen aus dem Teilnahmeantrag in den Vergabeunterlagen. Bei den weiteren in der Bewertungsmatrix angegebenen Kriterien handelt es sich um die maßgeblichen Auswahlkriterien für die Bewerberauswahl nach § 51 Abs. 1 S. 2 VgV. Es werden unter mehreren geeigneten Bewerber, für die keine Ausschlussgründe bestehen und die Anforderungen an die

wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit vollständig erfüllen, höchstens 3 Bewerber ausgewählt, wobei die folgenden Kriterien gemäß Bewertungsmatrix über die Auswahl entscheiden: a) Vergleichbarkeit des beplanten Referenzvorhabens hinsichtlich Fläche, Aufgabenstellung, Auftragswert und Leistungsbilder. b) Jahr der Fertigstellung des beplanten Referenzvorhabens c) Projektleitung und Projektstellvertretung hinsichtlich Projektvolumen der letzten drei in Federführung betreuten Projekte, Tätigkeitsdauer als Planer und persönlichen Referenzen aus den Bereichen Straßenumbau, Kanalsanierung und Beteiligungsprozesse der Öffentlichkeit. Die Bewerber können, die im Rahmen des Teilnahmeantrags in den Vergabeunterlagen angelegten Referenzblätter durch ein eigenes Dokument ersetzen oder fortführen, das sich inhaltlich an diesen Referenzblättern orientieren und die dortigen Angaben bzw. die in der Bewertungsmatrix für den Planungsauftrag enthaltenen Vorgaben für Unternehmensreferenzen mit aufgreifen muss. Es müssen drei Referenzen eingereicht werden. Werden weniger als drei Referenzen eingereicht, führt dies zum Ausschluss. Es sollten nicht mehr als drei Referenzen vorgelegt werden. Es steht den Bewerbern aber frei, mehr Referenzen vorzulegen. Alle Referenzen werden einzeln ausgewertet und durch die Anzahl der vorgelegten Referenzen dividiert. Die Punktzahl wird kaufmännisch ohne Kommastelle gerundet. Es liegt also im Interesse der Bewerber, nur die drei besten Referenzen vorzulegen, da ansonsten Punktverluste drohen. Referenzen, die ein Ausschlusskriterium erfüllen, werden nicht berücksichtigt. Die jeweiligen Referenzbeschreibungen sind auf je maximal drei DIN A4-Seiten zu beschränken. Das reine Übersenden von Planunterlagen ohne weitergehende Erläuterung der Referenz auf die Erfüllung der Anforderungen aus der Eignungsmatrix hin erfüllt die Referenzanforderungen nicht. Bei Punktgleichheit nach Maßgabe der Bewertungsmatrix entscheidet das Los (§ 75 Abs. 6 VgV).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 1,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Gewertet wird das angebotene Honorarangebot für alle Leistungen. Zur Ermittlung der Punktzahl wird das niedrigste Honorarangebot mit dem Faktor 40 multipliziert und durch das jeweilige Honorarangebot dividiert. Das so ermittelte Punkt-Ergebnis wird bis zur ersten Kommastelle nach den Grundsätzen der kaufmännischen Rundung gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Durchführungskonzept

Beschreibung: Überzeugende und detaillierte Darstellung der Umsetzungs- bzw. Lösungsansätze für den Planungsauftrag.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 07/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYRED3SY/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen. Die Bieterkommunikation hat ausschließlich über die elektronische Vergabepattform zu erfolgen. Angebote oder Teilnahmeanträge sind elektronisch über die o. g. Vergabepattform einzureichen.

URL: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYRED3SY>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 28/04/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYRED3SY>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/04/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bei fehlenden, unvollständigen oder fehlerhaften unternehmensbezogenen Unterlagen, beispielsweise Eigenerklärungen, Angaben und Bescheinigungen, darf der öffentliche Auftraggeber gemäß § 56 Abs. 2 S. 1 VgV dazu auffordern, die Unterlagen nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Hierauf besteht kein Rechtsanspruch. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es sind Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Verpflichtungen nach dem Tariftreuevergabegesetz (TVgG NRW) einzuhalten und während der gesamten Auftragsdurchführung zu beachten.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Eine Rüge ist 10 Tage nach Kenntnis des Umstands, der gerügt werden soll, einzureichen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Aus den Vergabeunterlagen oder Bekanntmachung erkennbare Fehler sind gem. § 160 Abs. 3 Nr. 2, 3 GWB bis zum Ablauf der Frist für die Bewerbung bzw. Angebotsabgabe zu rügen. Nach der Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Tage (§ 160, Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Gesellschaft für Kommunallogistik (KomLog) mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gesellschaft für Kommunallogistik (KomLog) mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gesellschaft für Kommunallogistik (KomLog) mbH

Registrierungsnummer: 05154006006-33001-60

Postanschrift: Marienstraße 10

Stadt: Wachtendonk

Postleitzahl: 47669

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

E-Mail: ausschreibung@kom-log.de

Telefon: +49 2836-2350280

Fax: +49 2836-2350279

Internetadresse: <https://www.kom-log.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

Kontaktperson: c/o Bezirksregierung Münster

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Fax: +49 251411-2165

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 97ceae04-7285-4fb5-bf56-6df7100800c4 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/03/2026 17:50:32 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 177986-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 52/2026

Datum der Veröffentlichung: 16/03/2026